KONTAKTE

AUS DEM LEBEN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE BRUNNENREUTH

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Vertraut den neuen Wegen...
auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt, sich regen, weil Leben wandern heißt. So beginnt eines meiner liebsten Lieder im Gesangbuch, EG 395. Klaus Peter Hertzsch, Professor für Praktische Theologie in Jena, hat es für die Trauung seiner Patentochter am 4. August 1989 tags davor in einem Hotelzimmer niedergeschrieben. Er war wie ich ein Mann der letzten Stunde, der die Vorlage gerne im letzten Moment zum Treffer verwandelt. Hertzsch hatte keine Ahnung, dass sein Hochzeitslied noch im gleichen Jahr die christliche Fanfare für den friedlichen Umsturz und das Ende der DDR werden sollte. Zwar habe ich für eine meiner ersten Konfirmandinnen, die eine gute Freundin der Familie und Patin unserer Tochter wurde, auch schon mal ein Lied geschrieben, aber das hat keine großen Wellen geschlagen.

... auf die der Herr uns weist...
Dafür hatte ich in den nun knapp zwölf Jahren als Pfarrer in Brunnenreuth viele segensreiche und unvergessliche Begegnungen und konnte unerwartet Neues gestalten. „Wichtig ist, dass wir einander immer in die Augen schauen!“ sagte mir der Vertrauensmann Werner Stang bei meinem Bewerbungsgespräch im Kirchenvorstand und unterstrich seine Worte mit einem eindringlichen und sehr freundlichen Blick. Das gefiel mir und gab eine gute Richtung für meine Arbeit in der Gemeinde vor. Offen, wertschätzend und auf Augenhöhe miteinander Neues gestalten und bewirken – auf diesen Weg hat Gott uns immer wieder gewiesen.

... weil Leben heißt, sich regen, weil Leben wandern heißt.
Dieses Lied hält uns in Bewegung, auch deswegen gefällt es mir so gut. Es hält uns in Bewegung mit Gott. Eine Ermutigungsgeschichte aus der Bibel kommt in den Blick. „Seit leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmel stand, sind Menschen ausgezogen in das gelobte Land“ - damit werden uns Noah nach der Sintflut und der Regenbogen als Zeichen des Segens und der Bewahrung vor Augen gestellt. Ich finde, das haben wir gerade bitter nötig in einer Welt voller Krisen und Kriege. Vielleicht hilft es manchem auch, zuversichtlich und voller Gottvertrauen in die Zukunft der Brunnenreuther Gemeinde zu blicken.

Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit! Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid.
Gott hilft uns, den Kopf und das Herz freizubekommen. Nicht nur auf mich selbst schauen, sondern die Menschen und die Umstände um mich herum in den Blick bekommen und das Gute tun können, das gerade anliegt. Brunnenreuth war für mich Neuland. Zweite Pfarrstelle, dazu mich im Lauf der Jahre gefühlt ständig auf neue Hauptberufliche einstellen und vertrauensvoll-kreativ zusammenarbeiten dürfen, aber auch müssen – das hatte ich in dieser Dichte vorher nicht. Dass es geglückt ist, liegt ein bisschen an mir, ziemlich viel an den entsprechenden Hauptberuflichen und besonders an Gott, der uns diesen Weg geführt hat und ihn mitgegangen ist. Das gilt ebenso für alle, die ehrenamtlich diese Gemeinde mitgestalten, vielen herzlichen Dank!

Der uns in frühen Zeiten das Leben eingehaucht, der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.
Das nehme ich mit für meine neue Stelle, und das können wir mitnehmen auf dem eigenen Weg. Gott führt zusammen, hält verbunden und tut neue Wege auf. Er lässt uns seine Gemeinde bauen, jede und jeder an seinem Ort. Amen, so sei es!

Zum Abschied alles Liebe und Gute von Pfarrer Plack!

WELTGEBETSTAG
Nicht nur für Frauen
Seite 2

FASCHINGS-GOTTESDIENST
Predigt in Reimform
Seite 4

60 JAHRE POSAUNENCHOR 60 JAHRE DREIEINIGKEITSKIRCHE
Seite 5

VORGESTELLT

HANS-MARTIN SCHALL, OBMANN DES BRUNNENREUTHER POSAUNENCHORS

KONTAKTE (K): *Herr Schall, was versteht man unter einem Obmann?*
Hans-Martin Schall (HS): Der Obmann ist sozusagen das Bindeglied für administrative Themen, also Kontakt zum Verband der Posaunenchöre, zur Kirchengemeinde, Termine und was so anfällt. Damit soll der Dirigent den Rücken frei für die musikalischen Themen haben.
K: *Der PoCho, wie er liebevoll genannt wird, feiert 2024 ja ein besonderes Jubiläum.*
HS: Ja, unseren 60er nach. Die eigentliche 60er-Feier war 2020 geplant, jetzt feiern wir wegen Corona eben 60+.
K: *Wo hören und sehen wir den Posaunenchor über das Jahr?*
HS: An unserem Jubiläum, am 17. März, wollen wir einen Festgottesdienst mit der Gemeinde feiern und an den Festtagen einige Gottesdienste mitgestalten. Am Gemeindesfest dann mit Musik und Fischen. Wir sehen uns als Teil der vielen Musizierenden in der Gemeinde, um Gottes Vielfalt hörbar zu machen. Einmal wollen wir auf dem Pfeifturm spielen – da können übrigens auch Gäste mit nach oben, und wenn möglich wollen wir auch einen Gottesdienst im Grünen mitmachen. Und sicher werden wir auch wieder einige Trauerfeiern begleiten.
K: *Wie ist es um den Nachwuchs bestellt?*
HS: Da ist noch viel Luft nach oben. Obwohl einige dazugekommen sind, sind wir in den letzten Jahren leider weniger Bläser geworden. **Wir freuen uns nach wie vor über jede/n, der mitmachen will. Wir haben Instrumente und bieten Bläserausbildung an** – und eine 1a Steckerlfisch-Grillausbildung am Gemeindefest! Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass der Chor jeden herzlich aufnimmt und sich über den Menschen freut – das ist unsere „DNA“ als Posaunenchor. Und unser Leiter Kurt Wagner findet immer Stücke, die für uns alle machbar sind und Spaß machen.
K: *Wie sind Sie selbst zum „Blasen“ gekommen?*
HS: Ich habe mit 10 Jahren als Jungbläser in Stuttgart-Untertürkheim angefangen, nachdem es meinem älteren Bruder gut gefallen hatte. Darüber kam ich neben dem Blasen zur Jugendarbeit. Daraus haben sich viele Verbindungen bis heute gehalten. Nach meiner Berufsausbildung habe ich dann am jeweiligen Wohnort in den Chören mitgeblasen und wurde immer gut aufgenommen. In Spitalhof war es aber besonders herzlich.
K.: *Herzlichen Dank und weiterhin Gottes Segen für Ihr Wirken!* BK

ORGELREINIGUNG ABGESCHLOSSEN

Von Juli bis Ende September wurde die Orgel in der Martinskirche generalgereinigt. Mit den Jahren sammelten sich im Instrument immer mehr Staub und Verschmutzungen an, die die Pfeifenansprache und den Klang sowie die technischen Elemente der Orgel negativ beeinflussten. Außerdem haben wir Schimmelbefall festgestellt. Und auch die Elektrik entsprach nicht mehr den aktuellen Sicherheitsstandards.

Deswegen musste unsere Orgel nach 20 Jahren von einer Orgelbaufirma generalgereinigt werden. Der zeitliche und finanzielle Rahmen wurde dabei erfreulicherweise eingehalten. Dafür sind wir der Fachfirma sehr dankbar.

Für die Gesamtkosten in Höhe von 45.000,-- € haben wir Förderzusagen in Höhe von 22.500,-- € von der Stadt, dem Dekanatsbezirk und unserem Förderverein erhalten. Allen denen, die diese Reinigung finanziell unterstützt haben, sagen wir herzlichen Dank. Im Frühsommer soll die Orgel dann in einem festlichen Rahmen neu in Betrieb genommen werden.

KK

ABSCHLUSS UMBAU GEMEINDEHAUS

Um das Gemeindehaus Spitalhof als Ort für Begegnungen und Veranstaltungen auch weiterhin nutzen zu können, müssen bestimmte Brandschutzauflagen erfüllt sein. Diese Maßnahmen sind fast abgeschlossen.

Ziel war es, im Fall eines Brandes das Gemeindehaus und die Kirche baulich so voneinander zu trennen, dass sie jeweils einen eigenen Brandabschnitt bilden.

KK

...DURCH DAS BAND DES FRIEDENS

Informiert beten – betend handeln!

Unter diesem Motto steht der Weltgebetstag 2024 (www.weltgebetstag.de). Die Gottesdienstordnung haben diesmal Frauen aus Palästina zusammengestellt, sie wurde aufgrund der Ereignisse der vergangenen Wochen noch einmal überarbeitet. Der WGT gewinnt in diesem Jahr durch seine Aktualität eine besondere Bedeutung. In ökumenischer Verbundenheit feiern Frauen der katholischen Pfarreien Herz Jesu, St. Salvator Unsernherrn, St. Blasius Zuchering und der evangelischen Kirchengemeinde Brunnenreuth **am 1. März 2024 um 19:00 Uhr in St. Blasius Zuchering** Gottesdienst.

Daran schließt sich das schon traditionelle Treffen mit kulinarischen Kostproben, nicht nur aus Palästina, im Haus der Pfarrei an. Herzliche Einladung – auch an Männer! Der Gottesdienst für den Südbereich unserer Kirchengemeinde findet **am 1. März um 17:00 Uhr im Pfarrzentrum in Baar** statt. BK

ABSCHIED UND NEUBEGINN FÜR PFARRER PETER PLACK

„Ausgang und Eingang, Anfang und Ende liegen bei dir, Herr, füll du uns die Hände.“ (Jochen Schwarz, 1962)

Nach zwölf Jahren im Dienst unserer Kirchengemeinde wechselt Pfarrer Peter Plack ins Evangelische Forum Ingolstadt.

Mit einem weiten Herzen, großer Offenheit und phantasievollem Engagement war er Weggefährte für alle Gemeindegruppen. Wir spürten seine Leidenschaft fürs Evangelium und seine Nächstenliebe. Besonders beglückend waren für ihn die unzähligen Begegnungen mit unserer Jugend und ihren vielfältigen Themen, wie z.B. Elternhaus, Schule, Musik und die Sehnsucht nach Orientierung, Halt und Wertschätzung.

Wir sagen Danke: Sie, Herr Pfarrer Plack, haben als Bote Gottes uns die Hände gefüllt, dass wir Gemeinde bauen und leben können.

Wir wünschen Pfarrer Plack einen gelingenden Start in der Erwachsenenbildung Ingolstadt - darin bleiben wir auch weiter verbunden - und wir werden ihn als Gemeindeglied auch weiter treffen.

Gott segne und behüte Sie, Herr Pfarrer Plack!

In einem lebendigen Gottesdienst am 4. Februar 2024 um 10:00 Uhr in der Martinskirche wird er verabschiedet und von Dekanin Gabriele Schwarz entpflichtet.

Dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Annette Kuhn

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Der Kirchenvorstand hat in seiner Sitzung im Dezember den Haushaltsplan für das Jahr 2024 beschlossen. Dieser schließt in Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 863.291 € ab. Größter Posten mit 591.155 € ist unser Kindergarten. An Zuschüssen und Kirchgeld erwarten wir rund 181.000 €.

8,9 Vollzeitstellen sind im Jahr 2024 besetzt: das bedeutet, dass bei unserer Kirchengemeinde 26 Arbeitnehmer*innen angestellt sind.

Außerdem hat der Kirchenvorstand beschlossen, einen neuen Gemeindebus anzuschaffen, da der jetzige in die Jahre gekommen ist und vermehrt teure Reparaturen anfallen. Finanziert werden soll der neue Bus u.a. durch die Erträge aus dem Kirchgeld 2024.

KK

AUS DEM ÖFFENTLICHKEITSAUSSCHUSS

Um die Öffentlichkeitsarbeit unserer Kirchengemeinde zu intensivieren, hat der Kirchenvorstand einen Öffentlichkeitsausschuss berufen. Dieser hat folgende Vorschläge erarbeitet, die der Kirchenvorstand beschlossen hat:

- unsere Homepage www.brunnenreuth.de soll aktualisiert und erneuert werden - und damit auch auf einem Smartphone gut lesbar sein
- auf Instagram und Facebook wird für Veranstaltungen geworben
- die Plakatfläche im Gemeindegarten Spitalhof soll intensiver durch Banner genutzt werden, die auf bevorstehende Veranstaltungen hinweisen
- der Schaukasten an der Martinskirche wird digitalisiert
- KONTAKTE und MONAT werden beibehalten, jedoch in nächster Zeit auf Basis einer neueren Software erstellt

In Planung begriffen ist die Stelle eines*r Öffentlichkeitsreferenten*in, der/die die Öffentlichkeitsarbeit aller Gruppen und Kreise koordinieren soll.

KK

SENIORENNACHMITTAGE

Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich zu unseren Seniorennachmittagen eingeladen, und zwar am:

22.02.2024, 14:00 Uhr, in Ebenhausen
21.03.2024, 14:00 Uhr, in Ebenhausen
21.03.2024, 14:00 Uhr, in Spitalhof

Neben inhaltlichen Anregungen über Gott und die Welt bleibt viel Zeit zum Reden, Singen und Spielen.

KK

NÄCHSTE TERMINE DER ÖKUMENISCHEN BIBELABENDE

07.02.2024, 19:00 Uhr, Herz Jesu	**Psalm 118**
13.03.2024, 19:00 Uhr, Spitalhof	**Psalm 22**
17.04.2024, 19:00 Uhr, Hundszell	**Psalm 145**

Herzliche Einladung an alle Gemeindemitglieder!

SPRICHWORTE UND REDENSARTEN AUS DER BIBEL

„Alt wie Methusalem“

Wenn es jemand schafft, einen Geburtstag kurz vor der Hundert zu feiern, dann sagt man manchmal: „**Alt wie Methusalem.**“ Das sagt man so leicht hin, aber so alt wie Methusalem wird heute keiner mehr: Der wurde 969 Jahre alt.

So steht es jedenfalls i**m ersten Buch der Bibel, dem 1. Buch Mose (Kapitel 5, Verse 25-27)**. Methusalem ist dort einer der Stammväter der Menschheit. Und mit seinem Alter steht er nicht allein dort: Andere sollen es immerhin auf fünf-, sechs- oder siebenhundert Jahre gebracht haben.

Nun, man wird diese Zahlen wohl kaum wörtlich nehmen dürfen. Als die Stammbäume der Menschheit in der Bibel geschrieben wurden, stellte man sich vor, dass die Menschen in den unterschiedlichen Epochen unterschiedlich lange gelebt haben. Und am Anfang eben am längsten, weil später das Böse immer mehr zugenommen hat. Das leuchtet doch ein, oder?

Diese alten Stammbäume sind eine Art Alters-Predigt: **Lebe gottgefällig und du wirst alt**. Probieren Sie es doch einfach einmal aus.

KK

WIR FEIERN VALENTINSTAG

Am 15. Februar lädt die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Brunnenreuth alle (Ehe)Paare zu einem besonderen Abend ein: **um 19:00 Uhr feiern wir in der Martinskirche einen Gottesdienst zum Thema: „Kraftquellen für die Ehe“.**

Die Festpredigt hält Lutz Heidebrecht, Pastor der Mennonitengemeinde Ingolstadt. In diesem Gottesdienst laden wir Sie zudem ein, sich als (Ehe)Paar segnen zu lassen. Unsere „Go-Special-Band“ begleitet diesen Gottesdienst musikalisch.

Und danach feiern wir im Gemeindehaus bei einem Glas Sekt (oder Orangensaft) die Liebe und das Leben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Sie!

KK

FASCHINGSGOTTESDIENST

Am Faschingssonntag, 11. Februar 2024, verwandelt sich die Kanzel in der Martinskirche Spitalhof um 9:30 Uhr und in der Dreieinigkeitskirche Baar-Ebenhausen um 11:00 Uhr wieder in eine Bütt:

Pfarrer Klaus Kuhn nimmt in diesem Jahr im hochfränkischen Dialekt und in Reimform die Heuchelei aufs Korn: wie äußert sie sich, warum tendieren wir zu ihr und wie könnten wir sie überwinden. Eine kleine Kostprobe gefällig?

„Doch heut‘ möcht‘ unsern Blick ich lenken
speziell auf eines und bedenken,
was - trügen mich nicht alle Sinnen -
auch tief steckt in uns Menschen drinnen:
die meisten tun zwar niemals meucheln,
doch fast a jed‘s tendiert zum - Heucheln.
Des gab‘s scho‘ immer zwischen Leuten,
die sich vor Klar- und Wahrheit scheuten.
Und denkt nur: auch im Glaubensleben
tut dieses Phänomen es geben...

KK

Kandidier für Kirche

Stimm für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

KIRCHENVORSTANDS-WAHL

Kandidat*innen-Suche

Am 20. Oktober 2024 werden in allen Kirchengemeinden unserer Landeskirche die neuen Kirchenvorstände gewählt.

Sie waren bisher noch nicht Mitglied im Kirchenvorstand, aber denken darüber nach, bei der Wahl 2024 zu kandidieren?

Sie überlegen, ob Sie noch einmal für den Kirchenvorstand kandidieren?

Veränderungen auf allen Ebenen werden immer mehr Realität. Große Aufgaben kommen auf unsere Kirchengemeinden zu. Als Mitglied im Kirchenvorstand haben Sie die Möglichkeit, unsere Gemeinde aktiv mitzugestalten und mitzuentscheiden.

Die Pfarrerinnen und Pfarrer sowie die Mitglieder unseres Kirchenvorstandes beantworten gerne Ihre Fragen und erzählen von ihren Erfahrungen.

Spannende und anspruchsvolle Jahre liegen vor uns!

KK

60 JAHRE POSAUNENCHOR

Der Anstoß zur Gründung des Posaunenchores Spitalhof ging von Familie Landes aus: Arthur Landes lernte durch seinen Nachbarn Josef Fischer das Spielen auf einem Flügelhorn. Adolf Landes, der damalige Bürgermeister, und Josef Fischer wurden bei Pfarrer Kurt Medikus vorstellig, um einen Posaunenchor zu gründen. Nach dem Kauf der erforderlichen Instrumente und Noten begann der Unterricht für die Jungbläserinnen und -bläser durch Josef Fischer, den Kantor von St. Matthäus, Herrn Loy, und Christian Dittmar. Der Posaunenchor Brunnenreuth wurde als 600. Mitglied beim Posaunenchorverband eingetragen. Dann hatte Herr Fischer einen schweren Unfall und konnte deshalb den Posaunenchor nicht mehr leiten. Darauf übernahm Friedrich Maas aus Oberbrunnenreuth die Chorleitung.

Am Ostersonntag 1960 spielte der Posaunenchor erstmals in einem Gottesdienst. Aus Platzgründen standen die Bläserinnen und Bläser unter der Empore, da der Platz auf der Empore vom Kirchenchor bereits belegt war. Um das Platzproblem zu lösen, wurden später die Bänke auf der rechten Seite der Empore umgestellt. Im damaligen Gotteshaus konnte dann der Posaunenchor sitzen und spielen. Beim ersten Auftritt waren mit dabei: Chorleiter Friedrich Maas, Willi Bößenecker, Bernd Grahl, Hans Kring, Werner Kring, Ludwig Kroll, Arthur Landes, Jakob Nadler und Gerhard Schlierf.

Von 1960 bis 1970 leitete Friedrich Maas den Posaunenchor. In dieser Zeit verließen Bläserinnen und Bläser den Chor, neue sind dazugekommen.

1970 übernahm Hans Kring die Leitung des Chores. Mit viel Schwung ging es mit dem Posaunenchor unter seiner Ägide aufwärts. Das Repertoire wurde immer vielfältiger, und der Chor war unterwegs, um bei vielen Anlässen zu musizieren. Hans Kring leitete den Posaunenchor bis 2004.

Seit November 2004 hat Dr. Kurt Wagner die Leitung des Posaunenchores. Neue Stücke stellen die Bläserinnen und Bläser vor neue Herausforderungen. Die Ausbildung von Jungbläsern übernahm Benedikt Schäfer für ein paar Jahre. Dadurch konnte der Chor neue Mitglieder gewinnen.

Das 50-jährige Bestehen des Posaunenchores wurde am 19. September 2010 mit einem Gottesdienst mit Pfarrer George Spanos und Diakonin Kathrin Penning gefeiert sowie einem Konzert mit eingeladenen Bläserinnen und Bläser unter der Leitung von Landesposaunenwart Dieter Wendel, der auch die Ehrungen durchführte.

Das 60. Gründungsfest hätte bereits 2020 gefeiert werden sollen, wurde aber coronabedingt auf den 17. März 2024 verschoben.

KK nach den Aufzeichnungen von Jakob Nadler

60 JAHRE DREIEINIGKEITSKIRCHE EBENHAUSEN-WERK

DAS JAHR 2023 IN ZAHLEN

Das Jahr 2023 ist Geschichte - und wirkt dennoch weiter. Hier ein paar Zahlen, hinter denen sich jeweils eine ganz persönliche Geschichte verbirgt:

4.114	**Gemeindeglieder** (2022: 4355)
24	**Taufen** (2022: 37)
7	**Trauungen** (2022: 3)
37	**Konfirmierte** (2022: 52)
51	**Bestattungen** (2022: 47)
3	**Eintritte** (2022: 4)
105	**Austritte** (2022: 107)

(Stand: 22.12.2023)

ADVENTSGOTTESDIENST IN KARLSKRON

Ein ökumenischer Adventsgottesdienst fand kurz vor Weihnachten in der Dreifaltigkeitskirche in Karlskron statt.

Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule beteiligten sich an der Gestaltung und die Schulfamilie feierte einen besinnlichen Jahresabschluss.

CMS

RÜCKBLICK AUF DAS KRIPPENSPIEL AN HEILIG ABEND

Familiengottesdienst am Heiligen Abend in Spitalhof.
Die Kirche ist rappelvoll, nach einer kurzen Begrüßung geht es gleich los mit dem Krippenspiel:

„Es liegt Spannung in der Luft…“: die Schafe unterhalten sich, was sie in der Heiligen Nacht erleben. Tatsächlich sind auch die sechzehn Krippenspielkinder sehr gespannt, die sich wochenlang auf diesen Gottesdienst vorbereitet haben. So aufgeregt sie vorher waren, so konzentriert sind die Kinder jetzt. Die Überraschung ist groß, dass ausgerechnet Schafe, Schäferhunde und Hirten zu Jesu Geburtstag eingeladen waren. Von den Tieren im Stall werden sie herzlich herein gebeten.

Jutta Jarasch und Katja Schade gehen in ihrer Dialogpredigt auf die Hirten ein, die am Rand der Gesellschaft standen. Ausgerechnet ihnen wurde die frohe Botschaft der Geburt Jesu zuerst überbracht. Skepsis und Misstrauen gegenüber Fremden und verschlossene Herzenstüren gab es damals und gibt es auch heute noch. Für unser Zusammenleben ist es indes entscheidend, an das Gute zu glauben und sich gegenseitig zu helfen.

Die Tiere teilen das wenige, das sie haben, mit Maria und Josef und dem Jesuskind. „Weihnachten endet nicht an der eigenen Haustür und hört auch nicht am zweiten Feiertag auf.“ „Jesus ist bei uns, in jedem Moment, an dem wir uns für unsere Lieben Zeit nehmen. Jesus ist das eigentliche Geschenk.“ so das Fazit dieses Familiengottesdienstes. Herzlichen Dank an alle Kinder, die mit Feuereifer und viel Freude dabei waren. Es hat uns unfassbar viel Freude gemacht, mit Euch zu proben! Ein großes Dankeschön auch an Katja Schade, die unser Krippenspielstück geschrieben und sich ehrenamtlich mit sehr viel Herz, Verstand und Zeit engagiert hat.

Jutta Jarasch

LESENACHT AM 9. FEBRUAR

Am Freitag, den 09.02.2024, wird wieder eine Lesenacht für Kinder im Grundschulalter stattfinden.
Diesmal gibt es ein Faschings-Spezial, da die Kinder anlässlich des Faschings verkleidet kommen dürfen.

Im Rahmen der Lesenacht dreht sich ein ganzer Abend um ein Buch, dessen Geschichte sich auch in den verschiedenen Stationen – beispielsweise der Bastelstation – widerspiegeln. Im Anschluss übernachten die Kinder gemeinsam im Kindergarten der Kirchengemeinde und werden am nächsten Tag nach dem Frühstück abgeholt.

Wenn Sie Ihr Kind anmelden möchten, können Sie dies über die Webseite der evangelischen Jugend Ingolstadt machen: ej-in.de Dort gibt es auch nähere Informationen für interessierte Eltern.
Wir freuen uns auf eine spaßige Lesenacht und die Verkleidungen der Kinder!

Sarah Schmatz

JUGENDFREIZEIT 2024

Auch in diesem Jahr wird es in den Sommerferien eine Jugendfreizeit der Kirchengemeinde Brunnenreuth geben.

Der Zeitraum und nähere Informationen können in Zukunft unserer Webseite (brunnenreuth.de) oder Instagram (@jugend.brunnenreuth) entnommen werden. Aktuell sind wir noch in der Planung, sobald es Neuigkeiten gibt, werden wir diese veröffentlichen!

Sarah Schmatz

NÄCHSTE TERMINE DER MINI- UND KINDERGOTTESDIENSTE

Auch für unsere Jüngsten bieten wir die Gelegenheit, gemeinsam Gottesdienste zu feiern.
Unsere MINI-Gottesdienste richten sich an Kinder bis etwa 6 Jahren und ihre Familien.
Wir feiern **am 11. Februar** (zu diesem Gottesdienst dürfen alle Kinder maskiert, aber unbewaffnet in die Kirche kommen) und **am 24. März**. Beginn ist jeweils **um 11:00 Uhr in der Martinskirche**.

Am 25. Februar, 10. und 31. März feiern wir jeweils Kindergottesdienst im Gemeindehaus Spitalhof. Alle Kinder ab etwa 6 Jahren (und gerne auch ihre Begleitungen) treffen sich **um 9:30 Uhr in der Martinskirche** und gehen dann während des ersten Liedes ins Gemeindehaus.

KK

NEUES AUS DEM

ABSCHLUSS DES UMBAUS SANITÄRBEREICH

Inzwischen sind alle drei Sanitärräume in unserem Kindergarten saniert - und das während des laufenden Betriebs. Allen Firmen danken wir herzlich für die Planung und Ausführung der Arbeiten.

Ein ebenso herzliches Dankeschön sagen wir unseren Kindern und Mitarbeitenden: mit viel Interesse, Humor und Fassung haben sie alle Arbeiten begleitet und manchen Widrigkeiten getrotzt.

Und jetzt beginnen wir mit der Planung der nächsten Baumaßnahme: zwei Außenwände in der Schlingelgruppe sollen energetisch saniert werden, da sie zu viel Wärme nach außen abgegeben.

KK

TAG DER OFFENEN TÜR

Am Samstag, den 03. Februar 2024, von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr, ist unser Kindergarten für alle Interessierten geöffnet.

Mit Führungen durch die Räumlichkeiten bekommen die Familien einen ersten Eindruck unserer Einrichtung und können in den Gruppenräumen auch gerne mit dem pädagogischen Personal und dem Elternbeirat ins Gespräch kommen. In der Cafeteria kann sich jeder ein wenig stärken.

Anmeldungen erfolgen über den Kita-Finder der Stadt Ingolstadt unter www.ingolstadt.de/kitafinder in der Zeit vom 06.02. bis 21.02.2024!!

KK

Die evangelische Kirchengemeinde Brunnenreuth trauert um das Brunnenreuther „Urgestein“

Herrn Rolf Maywald,

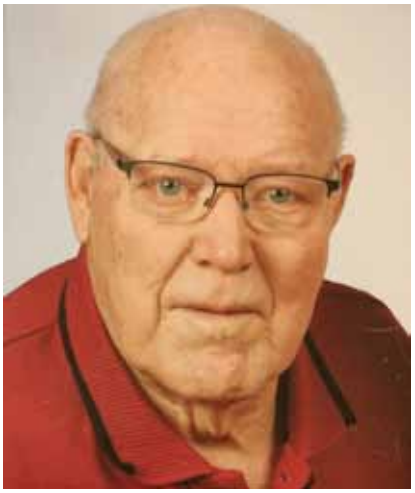
der am 31.12.2023 im Alter von 85 Jahren verstorben ist.

Rolf Maywald begann seine „Laufbahn“ 1980 als liturgischer Lektor und leitete zusammen mit seiner Frau Marion viele Familien- und Jugendfreizeiten. Sein größtes Engagement aber galt unserer Gemeindezeitung, den „KONTAKTEN“. Seit der Gründung 1979 war er 40 Jahre lang Redaktionsmitglied, zunächst noch in der „schreibenden Zunft“, später dann war er – am eigenen PC- für das Layout verantwortlich. Er machte sich tapfer mit allen Neuerungen vertraut und übernahm, nach dem Weggang von Pfarrer Spanos, ganz die Gestaltung.

Wir verlieren mit Rolf Maywald nicht nur ein überaus engagiertes Gemeindeglied, sondern auch einen stets freundlichen, hilfsbereiten Kollegen, der nie viel Worte verlor und dem keine (zusätzliche) Arbeit oder Sonderwünsche zu viel waren. Sein Kommentar lautete nur: „Mach‘ ich.“

Unser Respekt und Mitgefühl gilt seiner Frau Marion und seinen Kindern mit ihren Familien.

Brigitte Krach für die KONTAKTE-Redaktion



VERANSTALTUNGEN

Beachten Sie bitte aktuelle Ankündigungen im Donaukurier und im Schaukasten.

GRUPPEN, KREISE UND VERANSTALTUNGEN

07.02., 19:00 Uhr, ökumenischer Bibelabend, katholisches Pfarrzentrum Herz Jesu

EBENHAUSEN

06.02., 19:30 Uhr, öffentliche KV-Sitzung
11.02., 11:00 Uhr, Gottesdienst mit Faschingspredigt
22.02., 14:00 Uhr, Seniorennachmittag
21.03., 14:00 Uhr, Seniorennachmittag

SPITALHOF

04.02., 10:00 Uhr, Verabschiedung Pfarrer Plack
06.02., 15:00 Uhr, Kindernachmittag
09.02., 16:00 Uhr, Lesenacht für Grundschulkinder
11.02., 9:30 Uhr, Gottesdienst mit Faschingspredigt
11.02., 11:00 Uhr, MINI-Gottesdienst
15.02., 19:00 Uhr, Valentins-Gottesdienst
20.02., 15:00 Uhr, Kindernachmittag
22.02., 19:00 Uhr, Frauentreff
25.92., 9:30 Uhr, Kindergottesdienst
28.02., 19:00 Uhr, Männertreff
05.03., 15:00 Uhr, Kindernachmittag
07.03., 19:30 Uhr, öffentliche KV-Sitzung
10.03., 9:30 Uhr, Kindergottesdienst
13.03., 19:00 Uhr ökumenischer Bibelabend
19.03., 15:00 Uhr, Kindernachmittag
21.03., 14:00 Uhr, Seniorennachmittag
21.03., 19:00 Uhr, Männertreff
24.03., 11:00 Uhr, MINI-Gottesdienst
31.03., 9:30 Uhr, Kindergottesdienst

Regelmäßig treffen sich außerhalb der Schulferien
Jeweils in Spitalhof:
Montag:
20.00 Uhr, Posaunenchor

Mittwoch:
19.45 Uhr, Gospelchor „Martin-Singers“

Die Termine unserer VCP-Pfadfinder-Gruppen teilen wir gerne auf Anfrage mit. Kontaktadressen für Gruppen und Kreise erhalten Sie im Pfarramt.

Die Termine unserer Gottesdienste finden Sie auf der Mittelseite des MONAT

VON MENSCHEN

Aus Datenschutzgründen erfolgen die Veröffentlichungen nur in der gedruckten Ausgabe.

WEIHNACHTSZAUBER IN SAITEN

Isabel Grübl, Mezzosopran und
Verena Wagner, Harfe

Foto vom Konzert am 23.12.23 (H. Schwalm)

WIR SIND FÜR SIE DA!

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Brunnenreuth
Hans-Kuhn-Str. 1 • 85051 Ingolstadt
Telefon: 08450/7075 • Fax: 08450/1655
Email: pfarramt.brunnenreuth@elkb.de
www.brunnenreuth.de

Öffnungszeiten des Pfarramts:
09.00 - 11.00 Uhr Montag, Dienstag
15.00 - 17.00 Uhr Donnerstag

Pfarrerin Annette Kuhn und Pfarrer Klaus Kuhn
Kontakt über Pfarramt oder
01511/4321085
Email: Klaus.Kuhn@elkb.de

Pfarrerin Jutta Jarasch
0170/2305231
Email: Jutta.Jarasch@elkb.de

KIRCHEN & TREFFPUNKTE

Martinskirche und Gemeindehaus Spitalhof •
Hans-Denck-Str. 20 • 85051 Ingolstadt

Dreieinigkeitskirche und Gemeindesaal
Ebenhausen-Werk • Müllerstr. 8 •
85107 Baar-Ebenhausen

Evang. Kindergarten Spitalhof
Hans-Denck-Str. 22 •85051 Ingolstadt •
Telefon: 08450/271 •
Email: kita.brunnenreuth@elkb.de

SPENDENKONTO

bei der VR-Bank Bayern-Mitte e.G.
IBAN: DE72 7216 0818 0006 5606 28
BIC: GENODEF1INP

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Brunnenreuth
Hans-Kuhn-Str. 1• 85051 Ingolstadt
Redaktion: Erich Dölling (ED), Brigitte Krach (BK), Klaus Kuhn (KK), Claudia Maria Schwalm (CMS)
Layout: Claudia Maria Schwalm

V. i. S. d. P.: Pfarrer Klaus Kuhn • Auflage: 3000 •
Redaktionsschluss: 08.01.2024 •
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10.03.2024

Bildnachweis:
- Privat, wenn am Bild nicht anders vermerkt
- www.gemeindebrief.de
- Fundus, Gemeindedienst Bilder
- https://pixabay.com/de

Email: kontakte.redaktion@gmail.com